

Landtags-sitzung am 4. Oktober 2023 in einfacher Sprache

Am Mittwoch, 4. Oktober 2023,
trifft sich der Salzburger Landtag zu einer Landtags-sitzung.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.
Die [Sitzung kann man sich im Internet anschauen](#).

Der Landtag in Salzburg übersetzt seine Sitzungen in Gebärdensprache.
Alle unterstrichenen Wörter werden im [Wörterbuch](#) erklärt.

Hier ist eine Vorschau auf die Tagesordnungspunkte:

Dringliche Anträge

Bei jeder [Landtags-sitzung](#) werden zuerst die dringlichen Anträge besprochen.
Bei den dringlichen Anträgen wird am Vormittag besprochen:
Ist der Antrag wirklich dringend?
Jede Partei darf sagen,
warum sie den Antrag so wichtig findet.

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anträge**:

- Antrag der SPÖ: Heizkosten-zuschuss
- Antrag der KPÖ PLUS: Recht auf Wohnen
- Antrag der GRÜNEN: Boden-schutz

Heizkosten-zuschuss (Antrag der SPÖ)

Die Kosten für das Heizen werden immer höher.
Die hohen Preise belasten die Bevölkerung.
Es gibt einen Heizkosten-zuschuss.
Der Heizkosten-zuschuss unterstützt

Personen mit niedrigem Einkommen
oder mit niedrigen Pensionen.
Der Antrag für den Heizkosten-zuschuss
kann man bis Ende Oktober stellen.

Die SPÖ fordert:

Der Heizkosten-zuschuss beträgt heuer 600 Euro.
Der Zuschuss soll auch im nächsten gleich hoch sein.
Der Betrag soll jedes Jahr angepasst werden.
Der Antrag soll jederzeit gestellt werden können.
Menschen mit wenig Einkommen oder sehr kleiner Pension
sollen den Heizkosten-zuschuss automatisch bekommen.
Sie sollen keinen Antrag stellen müssen.

Recht auf Wohnen (Antrag der KPÖ PLUS)

Die [EU-Staaten](#) haben beschlossen:
Niemand soll obdachlos sein.
Alle Menschen sollen in einer Wohnung leben können.

In Salzburg gibt es Notschlaf-stellen.
Menschen ohne Wohnung können in der Nacht
in den Notschlaf-stellen schlafen.
Manche schlafen in Pensions-zimmern.

Die KPÖ PLUS fordert:

Die Landes-regierung soll einen Plan
gegen Wohnungsnot ausarbeiten.
Es gibt zu wenige Not-wohnungen.
Manche Menschen müssen in zu kleinen
oder schlechten Wohnungen leben.
Bis 2030 soll niemand obdachlos sein.
Alle Menschen sollen gut wohnen können.

Boden·schutz (Antrag der GRÜNEN)

Der Boden ist wichtig für die Umwelt.
Der Boden kann Wasser speichern.
Der Boden kann Wasser durchlassen.
Er kann Schadstoffe filtern.
Tiere und Pflanzen leben im Boden.

Die GRÜNEN fordern:
Der Boden muss besser geschützt werden.
Es wird zu viel Boden verbaut.
Es soll weniger Boden verbaut werden.
Die Landes·regierung soll dem Landtag
den Boden·schutz-Bericht vorlegen.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Darüber werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

Aktuelle Stunde: Leistbares Wohnen

Das Thema für die Aktuelle Stunde hat die FPÖ vorgeschlagen:
„Leistbares Wohnen - Neue Wege im Salzburger Wohnbau.“

Das Wohnen ist in Salzburg sehr teuer.
Die Landes·regierung hat angekündigt,
dass es ein neues Wohnbau·förderungs·gesetz geben wird.

Die Wohnbau·förderung hat das Ziel:
Das Wohnen soll für möglichst viele Menschen leistbar sein.

Mündliche Anfragen:

Bei den Mündlichen Anfragen antworten die
Mitglieder der Landes·regierung auf die Fragen
von den Landtags·abgeordneten.

Diesen Mittwoch gibt es **11 Mündliche Anfragen**.
Insgesamt gibt es für die Fragestunde eine Stunde Zeit.

1. Abg. Sauerschnig an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:
Bericht über den Wolf an die [EU-Kommission](#)
2. Klubvorsitzender Egger-Kranzinger an Landesrat Pewny:
Gas-preise bei der Salzburg AG
3. Abg. Pansy an Landesrat Pewny:
Strom-abschaltungen
4. Abg. Humer-Vogl an Landesrat Pewny:
Neues Pflege-gesetz
5. Klubobmann Mayer an Landesrat Zauner:
Neues Wohnbau-förderungs-gesetz
6. Abg. Dollinger an Landesrat Zauner:
Illegale [Zweit-wohnsitze](#)
7. Abg. Heilig-Hofbauer an Landeshauptmann Haslauer:
Abspaltung vom Verkehrs-bereich aus der Salzburg AG
8. Abg. Zallinger an Landesrat Pewny:
Längere Frist beim Heizkosten-zuschuss
9. Abg. Klausner an Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll:
Informationen für die Öffentlichkeit zum Thema Verkehr
10. Klubobfrau Berthold an Landesrat Schwaiger:
Energiesparen im Land Salzburg
11. Abg. Leitner an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:
Fachkräfte in der [Elementar-pädagogik](#)

Dringliche Anfragen:

Diesen Mittwoch gibt es **2 dringliche Anfragen**:

- Dringliche Anfrage der SPÖ an Landeshauptmann Haslauer:
Heizkosten-zuschuss
- Dringliche Anfrage der GRÜNEN an Landeshauptmann-Stellvertreterin
Svazek: Tempo 100 auf der A10

Wohn- und Heizkosten-zuschuss (Dringliche Anfrage der SPÖ)

Wohnen und Heizen wurde im letzten Jahr teurer.
Viele Menschen brauchen Unterstützung
bei den Wohn- und Heiz-kosten.
Es gibt verschiedene Zuschüsse.
Der Bund hat an die Länder Geld für Unterstützungen gegeben.

Die SPÖ möchte von Landeshauptmann Haslauer wissen:

1. Wofür wurde der Wohn- und Heizkosten-zuschuss
in Salzburg verwendet? Wie vielen Menschen wurde geholfen?
2. Wofür wurde der Wohnkosten-zuschuss
in Salzburg verwendet?
3. Wie viel Geld vom Zweck-zuschuss ist noch übrig?
4. Wie viel Geld haben Energie-Konzerne bekommen?
5. Wie wird das Geld an die Salzburger Bevölkerung verteilt?

Tempo 100 auf der A10 (Dringliche Anfrage der GRÜNEN)

Auf einem ganz bestimmten Teil der Autobahn in Salzburg
gab es eine Vorschrift zur Geschwindigkeits-Beschränkung.
Mit der Vorschrift sollte die Luft besser werden.
Man nenn die Vorschrift Luft-100er.

Die Vorschrift wird abgeschafft.

Die GRÜNEN möchten von Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek wissen:

1. Warum wird die Vorschrift abgeschafft?

2. Die Gesundheit der Menschen ist wichtig.
Wie schauen Sie darauf,
dass die Belastungen für die Menschen und die Umwelt
nicht größer werden?
3. Mit einer EU-Richtlinie wird Tempo 100 bald wieder gelten.
Wie informieren Sie die Bevölkerung darüber?
4. Es gibt eine Luft-reinhalte-Programm.
Wie arbeiten Sie die Stellung-nahmen der Bevölkerung ein?
5. Ist ein fertiges Luft-reinhalte-Programm schon einmal verändert
worden? Zum Beispiel nach einem Antrag?

Ausschuss-beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-beratungen.

Es gibt 7 Tagesordnungs-punkte.

Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann
die [Dringlichen Anträge](#) besprochen.

TOP 1 (14:00 Uhr):

Kinder-bildungs- und Betreuungs-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Es geht um den beitrags-freien Halbtags-Kindergarten.

Im Juli hat der Salzburger Landtag eine Frist-Verlängerung beschlossen.

Es soll eine kostenlose Halbtags-betreuung geben.

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sollen

gratis am Vormittag in den Kindergarten gehen können.

Die Gemeinden haben die Regelungen angepasst.

Die Gemeinde-Vertretungen haben

unterschiedliche Informationen gehabt.

Zum Beispiel zu den Eltern-beiträgen.

Die Regeln sind unterschiedlich angepasst worden.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:

In allen Gemeinden soll es einen beitrags-freien Kindergarten geben.

Manche Gemeinden müssen einen neuen Beschluss fassen.

Die Frist soll bis 31. Dezember verlängert werden.

TOP 2 (14:30 Uhr):

Wohnbau-förderungs-gesetz

Der Antrag von FPÖ und ÖVP wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es geht um die Regeln zum Baubeginn bei der Wohnbau-förderung.

Die Regeln werden geändert.

In ganz bestimmten Fällen kann mit dem Bau schon im Vorhinein begonnen werden.

Zum Beispiel:

Abriss oder Verbesserungs-arbeiten.

TOP 3 (15:00 Uhr):

Benützungsgebühren-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Sauberes Wasser ist wichtig für die Gesundheit.

Trinkwasser ist Wasser zum Trinken, zum Kochen,

Wasser für Lebensmittel oder für die Zubereitung von Speisen.

In der EU gibt es Regeln für die Qualität von Trinkwasser.

Die Regeln stehen in der Trinkwasser-Richtlinie.

In der Trinkwasser-Richtlinie gibt es Regeln über die Information, die wichtig sind.

Diese Informationen sind zum Beispiel:

- Angaben zum Wasser-versorger,
- zum Gebiet, in das das Wasser geliefert wird,
- zu den Gebühren,
- zu Beschwerden von Verbrauchern.

Die Verbraucher müssen die Informationen einmal im Jahr bekommen.
Sie stehen zum Beispiel auf der Rechnung.

TOP 4 (15:30 Uhr): Bauprodukte-gesetz und Trinkwasser

Die Vorlage der Landes-regierung wird im [Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Sauberes Wasser ist wichtig für die Gesundheit.
Trinkwasser ist Wasser zum Trinken, zum Kochen,
Wasser für Lebensmittel oder
für die Zubereitung von Speisen.
Trinkwasser muss immer sauber und sicher sein.

In der EU gibt es Regeln für die Qualität von Trinkwasser.
Die Regeln stehen in der Trinkwasser-Richtlinie.
Die Regeln gelten zum Beispiel für Material,
das mit Trinkwasser in Kontakt kommen.

Trinkwasser fließt zum Beispiel durch Rohre.
Wasser-rohre müssen sicher sein.
Das Wasser darf sich nicht verfärben.
Es darf nicht schlecht schmecken.

Das Salzburger Bauprodukte-gesetz wird an die EU-Regeln angepasst.

TOP 5 (16:00 Uhr): Heizkosten-zuschuss

Der Antrag der SPÖ wird im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert:

Die Kosten für das Heizen werden immer höher.
Die hohen Preise belasten die Bevölkerung.
Es gibt einen Heizkosten-zuschuss.
Der Heizkosten-zuschuss unterstützt

Personen mit niedrigem Einkommen
oder mit niedrigen Pensionen.
Der Antrag für den Heizkosten-zuschuss
kann man bis Ende Oktober stellen.

Die SPÖ fordert:

Der Heizkosten-zuschuss beträgt heuer 600 Euro.
Der Zuschuss soll auch im nächsten gleich hoch sein.
Der Betrag soll jedes Jahr angepasst werden.
Der Antrag soll jederzeit gestellt werden können.
Menschen mit wenig Einkommen oder sehr kleiner Pension
sollen den Heizkosten-zuschuss automatisch bekommen.
Sie sollen keinen Antrag stellen müssen.

TOP 6 (16:30 Uhr): Recht auf Wohnen

Der Antrag der KPÖ PLUS wird im
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert:

Die [EU-Staaten](#) haben beschlossen:
Niemand soll obdachlos sein.
Alle Menschen sollen in einer Wohnung leben können.

In Salzburg gibt es Notschlaf-stellen.
Menschen ohne Wohnung können in der Nacht
in den Notschlaf-stellen schlafen.
Manche schlafen in Pensions-zimmern.

Die KPÖ PLUS fordert:
Die Landes-regierung soll einen Plan
gegen Wohnungsnot ausarbeiten.
Es gibt zu wenige Not-wohnungen.
Manche Menschen müssen in zu kleinen
oder schlechten Wohnungen leben.
Bis 2030 soll niemand obdachlos sein.
Alle Menschen sollen gut wohnen können.

TOP 7 (17:00 Uhr): Boden·schutz

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund·verkehr](#) diskutiert:

Der Boden ist wichtig für die Umwelt.
Der Boden kann Wasser speichern.
Der Boden kann Wasser durchlassen.
Er kann Schadstoffe filtern.
Tiere und Pflanzen leben im Boden.

Die GRÜNEN fordern:
Der Boden muss besser geschützt werden.
Es wird zu viel Boden verbaut.
Es soll weniger Boden verbaut werden.
Die Landes·regierung soll dem Landtag
den Boden·schutz·Bericht vorlegen.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Darüber werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

Abschluss·plenum:

Jede Landtags·sitzung endet damit,
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung
noch einmal im Sitzungs·saal treffen.

Dort werden alle Ausschuss·beschlüsse,
die seit der letzten Landtags·sitzung beschlossen wurden,
noch einmal von allen abgestimmt.

Wörterbuch:

EU, Europäische Kommission

EU ist die Abkürzung für Europäische Union.

Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss von 27 Ländern in Europa.

Die Europäische Kommission ist eine wichtige Stelle in der EU.

Sie schlägt Gesetze vor.

Mehr Informationen in Leichter Sprache gibt es [hier](#).

Heizkosten-zuschuss

[Mehr Informationen zum Heizkosten-zuschuss in Leichter Sprache.](#)

Elementar-pädagogik

Dazu gehören zum Beispiel Kinder-gärten.

Elementar-pädagogik sind elementare Bildungs-einrichtungen.

Elementare Bildungs-einrichtungen sind

die ersten Bildungs-einrichtungen im Leben eines Kindes.

Zweit-wohnsitz

Ein Zweit-wohnsitz ist eine Wohnung oder

ein Haus zum Wohnen in der Freizeit.

Zum Beispiel eine Ferien-wohnung.

Zum Beispiel eine Wohnung für das Wochenende oder für den Urlaub. .

Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtags-sitzung vorkommen:

Landes-regierung:

Der Landtag wählt die [Landes-regierung](#).

Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtags-wahl die Landtags-abgeordneten.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-fraktion, Landtags-klub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch

Landtags-fraktion oder Landtags-klub.

Ein Landtags-klub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

Landtags-sitzung:

Bei einer Landtags-sitzung besprechen

die [Landtags-abgeordneten](#) und die Mitglieder der [Landes-regierung](#) wichtige Themen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.

Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel:

zum Thema Soziales

oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtags-Ausschuss wird alles genau besprochen.

Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.

Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.

Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

Die Parteien:

FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreich

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-überwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts-ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.